

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 50 (1952)

Heft: 3

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Stadt Zürich muß den Trennungsgürtel aufheben und als Bauland erklären oder den Grundeigentümern außerhalb der Grünzone Bauland zur Verfügung stellen. Sie kann aber auch im Enteignungsverfahren, bei voller Entschädigung, den Privatbesitz erwerben.

Kleine Mitteilungen

Hofrat Prof. Dr. E. Doležal, Wien, 90jährig

Der in der ganzen Welt wohlbekannte österreichische Geodät und Photogrammeter Hofrat Prof. Dr. mult. E. Doležal hat am 2. März 1952 in seinem Heim in Baden bei Wien in geistiger Frische seinen 90. Geburtstag feiern können, überschüttet mit Gratulationen aus der ganzen Welt. Die Verdienste Doležals sind in der Aprilnummer des Jahrganges 1932 dieser Zeitschrift, aus Anlaß des 70. Geburtstages, eingehend gewürdigt worden. Die schweizerischen Geodäten, Photogrammeter und Geometer entbieten dem hochverdienten Jubilar die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Jubelfest. Zur Erinnerung an diesen Tag wird in nächster Zeit eine umfangreiche Festschrift erscheinen, in der viele Fachkollegen Hofrat Doležal huldigen.

Wahl des Stadtgeometers von Zürich

Der Zürcher Stadtrat hat am 22. Februar 1952 als Stadtgeometer gewählt Herrn Fridolin Wild, geb. 1913, von Mitlödi, Kt. Glarus, in Zürich, Adjunkt des Stadtgeometers. Wir gratulieren unserem Quästor des SVVK zu der ehrenvollen Wahl als Nachfolger von Herrn Prof. Dr. S. Bertschmann auf das herzlichste.

Neudruck von Tafelwerken

Nach den bisherigen geringen Bestellerzahlen ist die Neuauflage der „Siebenstelligen Werte der trig. Funktionen von Tausendstel zu Tausendstel des Neugrades“ und der „Achtstelligen Tafeln der trig. Funktionen (alte Teilung) für jede Sexagesimalsekunde des Quadranten“ von Dr. J. Peters zu dem ursprünglich vorgesehenen Preis nicht möglich.

Vom Nachdruck der achtstelligen Tafeln muß vorerst ganz abgesehen werden.

Auch für den Neudruck der siebenstelligen Tafeln ist nur eine *kleine* Auflage notwendig, wobei aber die Herstellungskosten bei den derzeitigen Rohstoffpreisen pro Stück etwa 30.– DM betragen. Alle Interessenten werden mit Hinweis auf den neuen Preis gebeten, an das Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt a. M., Friedberger Landstraße 325, umgehend den Bedarf mitzuteilen und bis spätestens 20. März 1952 den Subskriptionspreis von 28.– DM je Tafel auf das Girokonto des Instituts für Angewandte Geodäsie bei der Landeszentralbank von Hessen, Frankfurt a. M., Nr. 004/1955 zu überweisen. Später können die Tafeln nur zu einem höheren Preis abgegeben werden.

Es ist damit zu rechnen, daß der Druck bis August 1952 beendet sein wird.